. 5 . b0 .

Mr. 13.

Anonime Mittheilungen werben nicht berüchichtigt; Manufripte nicht gurudgefenbet.

Mittwoch. 17. Janner 1872. — Morgen: Brista 3.

Curean :

Ernedition und Inferaten-

Rebaktion:

Babubefgaffe Rr. 182.

Rongregplat Rr. 81 (Budbandlung bon 3. b. Rleinmabr & G. Bamberg .

Infertionspreife :

ffte bie einfpaltige Betitgeile 3 fr. bei ameimaliger Ginidaltung à 5 fr. breimal à 7 fr.

Infertioneftempel jebesmal so tr.

Bei größeren Inferaten unb öfteres Einfchaltung entfpredenber Rabatt.

5. Jahrgang.

Die Abrendebatte

tam raider jum Abidlug, ale man erwartet hatte. Im herrenhause murbe ber Entwurf bes Grafen Anton Auereperg gang ohne Debatte unverandert angenommen, im Abgeordnetenhaufe bas Amendement ber Bolen, die galigifche Frage fei bon ber Bahireform getrennt zu behandeln, abgelehnt und fonach ber Entwurf bes Er. Berbft mit großer Dajoritat vom Sanje gutgeheißen. Demnach bot eigentlich nur bie Generalbebatte bas Schaufpiel eines oratorifden Rampfes, eines geiftigen Turniers, wo bie Gegenfate auf einander platten. Und mas für Gegenfate! Dan follte faft meinen, in feinem Barlamente ber Welt treten bie Barteiunterichiebe greller, bie gegentheiligen Deinungen fcroffer einander gegenüber. Man mare fast versucht, zu behanp-ten, die herren in unserem Abgeordnetenhause, un-geachtet fich alle besselben Idiome jur Deittheilung ihrer Gebanten bebienen, bleiben einanber emig unverffandlich, und zwar befto unverftandlicher, je mehr fie fich anftrengen, ihrer inneren Ueberzeugung ungefdminften Musbrud gu geben. Es macht bies Bortgefecht jedesmal ben Ginbrud, ale ob bie Bewohner berichiebener Weltraume ba gufammen getommen waren, fo geistig ferne fteben fich die Un-ichauungen ber unterschiedlichen Bolfevertreter im Saufe bor bem Schottenthore.

Die Barteiftandpuntte, die ba fich Geltung gu verschaffen fuchten, waren einmal ber fpegififch polnifche, bertreten burch Berrn Czertaweti, bann ber ultramontane, mit ber gemiffen tiroler Farbung ale Beigabe, ben Donfignore Greuter verfacht, endlich ber Standpuntt bee Reiches und ber Berfaffungetreue, ben der Berichterftatter Dr. Berbft mit Gin- Stammesgenoffen nichts zu bieten, als verrottete fetung feiner gewohnten oratorifden Kraft zu mahren mittelalterliche Buftande, geiftige Rnechtschaft, Ber-

mußte. Die beiben anderen Reduer gaben fich mitunter auch ben Unfchein, ale feien fie berufen, noch einen vierten Parteiftandpuntt, ber im Saufe nicht vertreten mar, ben bes bohmifden Staaterechtes und ber abgethanen Fundamentalpolitif gur Geltung gu bringen. Dit bem lettern gibt es für die Bertreter ber Berfaffung und ber Reichseinheit fein Abtommen, fein Battiren, weil es einfach mit ber öfterreichifden Staateibee unvereinbar. Infoferne aber bie Bolen wenigftene formell noch auf dem Boben ber Berfaffung fleben, ift noch nicht alle Musficht geschwunden, die borhandenen Wegenfage gu milbern, und ein für beibe Theile leiblides Abtommen gu treffen. Rur mußten fie ale Bortführer einen Dtann ine Befecht ichiden von größerer leberzeugungetrene, mehr Charafterfestigfeit und weniger Berbiffenheit, ale ber herr Ggertameti, beffen Auftreten jebesmal die bestehenden Wegenfage noch unberfohnlicher bervortreten lagt. Wo es aber gar feine Berührungspuntte gibt, wie gwifden fanatifdem Bfaffenthum und ben 3been bes Fortidrittes, gwifden modernem Staatsmefen und ben Fundamentalfaben, ba wird in alle Emigfeit feine Bereinfarung ftattfinben.

Gir bie Bolfer Defterreiche, wofern nur annahernd Gleichmaßigfeit in ihrem Rulturfortidritt und in ihren politifden Anschauungen berrichte, burfte die Bahl gwifden ben zwei fich befampfenben Syftemen nicht ichwer werben. Denn einerfeite ift die vom Monarden gegebene und bon ben Bertretern angenommene Berfaffung nicht blos ein Gebot ber politischen Rothmendigfeit, sondern fie ift ben Forderungen ber Gerechtigfeit, bem Geifte ber Zeit entsproffen; andererseits liegt es im Interesse ber Begner, um ihrer Berrichbegier ju frohnen, ihren

armung und Berfumpfung in ihrem Befolge. Beber, ber es mit bem Bolte reblich meint, jeber ehrliche Freund des menichlichen Fortidrittes wird darum jur Berfaffung halten und die Rudichrittsbeftrebungen ber beuchlerifden Gegner befampfen.

Es ift boch genug icon gefrevelt worben gegen Recht und Bernunft, gegen Menschenwürde und Kulturfortschritt in ben Jahrhunderten ihrer Herrischaft, als daß wir noch einmal Berlangen tragen sollten, diese Herrichaft wieder aufgerichtet zu sehen. Wenn hente Die fcmarge Rotte burch ihren Stimmführer Bater Greuter une mit ben ichwieligen Fauften ber Daffen brobt, die in Glend und Roth, in ichmerer Tagesarbeit ihr Dafein verbringen, wenn die fleritalen Beger diefe Daffen gern ale Sturms bod gegen Bilbung und Auftlarung brauchen mochten, fo vergeffen fie nur eine, bag ce namlich bas Bolt ichwerlich vergeffen haben burfte, wie es von ben Brieftern und ihren heutigen Berbundeten in Enechtichaft und Unterbrudung gehalten worben, bag nicht fie es waren, welche bie Feffeln ber Borigfeit und Frohnden gesprengt, daß nicht fie es waren, welche bie Menschenrechte auch für ben Dann bes Bfluges und ber Scholle verfündet haben. Bollen fich aber die Römlinge gar auf jene Gefellichaftse flaffe ftuben, die in Folge des Aufschwunges ber industriellen Thatigfeit ein bestimmender Fattor im burgerlichen Leben geworben, follen die Schwarzen auf die nervigen Urme und ichwieligen Faufte der Arbeiter gablen, daß fie ihnen ihren alten Ginflug, ihre verlorene Berrichaft guruderobern helfen, fo täufchen fie fich gewaltig. Go gebruckt ihre Lage fein mag, unfere Arbeiter find boch zu vorgeschritten, zu reif in ihren Urtheilen, ale bag fie voin Jefuitismus Beil erwarteten. Roch überall in uns ferem Staate wiefen fie ein Bundnig mit ben

Benilleton.

Auf ber Wolfsjagd in Rroatien.

Bon Couard Dobr.

(Fortfetung.)

Die Baupthanbeleftabt bee Landes ift Giffet an ber Bereinigung ber Rulpa und Gave gelegen, es treibt einen bedeutenden Sandel in Dais nach Italien bin; noch immer werben bier, fo noch gang bor furgem, romifche Alterthumer ane Tageslicht beforbert. Die Dais-Rultur wird hauptfachlich in ben Gbenen betrieben, Wein an ben Bergen. Rach einer por mir liegenben Rarte von Rroatien, Glabonien und ber Militar-Grenze find 2835 Jutara ober Morgen unter Rultur, Die indeffen in ben perichiebenen Difiriften fehr verichieben ift. Go tommen 3. B. in ber Wegend gerabe von Mgram, ber reichften, 175 Morgen auf die Quadratmeile, mahrend ber Diftritt gerade füblich von Rariftadt nur 50, und die Begend bei Gospic nabe bem abriatiichen Deer nur 5 Jutara ober Morgen auf bie Quabratmeile aufweist.

Für Rroatien allein ichatt man jest bae Quan-

300.000 öfterreichifche Gimer, die bie Bopulation | bavon. felbft tonfumirt. Rechnet man noch Bier, mas inbeffen menig getrunten wird, und ein fehr bebeutendes Quantum bier erzeugten Glivoviger Branntweine hingu, fo tommt man febr bald gu ber lleberzeugung, daß bas Dain-Liquor-Law bier noch nicht eingeführt ift. Comobl rothe, wie weiße Beine werben erzeugt, fie find leicht auf ber Bunge, naturlich behandelt und felbft nach fehr reichlichem Be-nuffe berfelben verfpurt man teine üble Folgen. Beine, die auf besonderen Sügeln gewachsen find, 5 bis 6 Jahre auf bem Faffe abgelagert, erhalten ein hohes Feuer bei angenehmern Boutet, fie ahneln in etwas ben fteierifchen Weinen. Der Sauptreich. thum bee Landes befteht noch in ben foloffalen Balbern, in welchen auch zur Ausfuhr enorme Schweines Berben herangeguchtet werben. Die Thiere erreichen mitunter ein Bewicht von 5-600 Bfd.

Unfere Anfunft in Agram von Berlin und Bremen hatte bei mandem ben Berbacht erwedt, wir konnten vielleicht preußische Spione sein, daß es von dem großen zum kleinen herunter zu trinken, in unserer Absicht liege, das Land auszusorschen, leeren muß er fie alle! — Run ernennt der Gaft-Erfundigungen einzugiehen ac.

3mar ließ man une bas nicht bireft merten,

Indeffen verichwand biefer alberne Argvon 2,000.000 Einwohnern indeffen faft gang allein wohn bei langerem Aufenthalte. Da wir oft in Befellichaften bei unfern hofpitablen Freunden waren, jo erweiterte fich ber Rreis unferer Befanntichaften, und wir fernten fo bie Sitten und Gebrauche biefes mertwürdigen Bolfes naher tennen. — Ift man gut einem Gaftmahle geladen, fo erhebt fich nach ber Suppe ber Sausherr, füllt fein Glas, welches beis läufig gesagt bann fpater bis auf ben letten Eropfent geleert werben muß, forbert feinen Gaft auf, ein Bleiches ju thun und bringt ihm nun in gang feierlicher Weise bas landesubliche Bog pozivi aus, mas foviel heißt, ale "Gott erhalte End," alle anbern Gafte erheben sich und klirren die Glaser, und man trinkt ben Toast. Uns Deutschen als Fremben war es gestattet, nur ein Glas zu leeren, aber ein Kroat bei einem Kroaten zu Gast kommt nicht so billig bavon, ihm reicht man bas übliche Reft bon feche Glafern, von benen bas eine immer fleiner als bas andere, in das größere paßt, und er hat nun die Freiheit, von bem fleinen jum großen hinauf, ober geber einen Trint-Spruch-Meifter, ber auf ben erften Toaft bin auf einem Teller bem Baft ben Saustum ber gefammten Ernte per Jahr auf etwa allein hie und ba erhielten wir boch fo einige Binte ichtuffel überreicht, oft von flobiger Dimenfion, gleich-

Schwarzen, fo fcone Berfprechungen fie ihm auch machten, mit Entruftung jurud, und bie Fortidritte. partei, hat fie einmal im Staate bleibend Burgel gefaßt und ihre Berricaft bauernd begrundet, wird gewiß nicht ermangeln, die fogiale Frage ber Arbeiter befriedigend ju lofen, wie fie ben hörigen Bauer feiner Teffeln entledigt. Ginen fleinen Borgefchmad, wie die Rleritalen fogiale Fragen gu lofen verfteben, ober welche Beneigtheit in ihrem Lager bafür herricht, bietet bas Befdrei ihres Bortführere Greuter über Die Liberalen, fein beiliger Born barob, baß fie fich unterfangen, die Stellung bes hungernben niedrigen Rierus verbeffern ju wollen. Wenn die hohen Rirs denfürften ichon ein foldes Begeter erheben, wenn ihnen jugemuthet wird, von ihren Sunderttaufenden jahrlicher Gintunfte ein paar Brogente beigufteuern für die murbigere Stellung ihrer barbenden Mmtsbruber, auf beren Schultern jumeift die Laft ber Seelforge ruht, wer ift ba noch fo naiv, von biefer Seite etwas für bas los ber arbeitenden Rlaffen gu erwarten ?

Bas foll man erft fagen, wenn politifche Barteien, wie beispielemeife die Bolen, bem verhangnig. bollen Brrthume verfallen und bie Beichafte einer felbitfüchtigen Briefterichaft beforgen? Welchen Lohn Tann ihnen biefe ale Begenleiftung gemahren, ben fie von ber liberalen Bartei nicht gu erreichen hoffen durfen? Bas machte ben herrn Czertaweti jum gabe mehr gu fennen fcheint, ale die Staategrundgefete gu verhöhnen? Bie foll die Berfaffunge-partei ben Bolen ihre Buniche gemahren, wenn fie außer ihrer Conberftellung auch noch ale Unmalte bon Barteien auftreten, benen, wie ben Czechen und Rleritalen, jeder Gedante an bas Reich, an die Freibeit und bie Berfaffung abhanden gefommen, die Bege manbeln, welche jur Auflösung aller gefet. lichen Ordnung, jum Untergange bes Staates fubren? Gollte bas wirflich bas lette Bort ber Bolen fein, bas fie burch Czerfawsti's Mund gesprochen, follten fie wirtlich bagegen fein, bag Regierung und Reichsrath czechische Bolitit zurudweisen und Maßregeln gegen jene Briefter vorbereiten, welche bie Religion und ihre beiligen Inftitutionen gum Rampfe gegen die Staatsgewalt migbrauchen, follten fie wirflich ihren Rampf gegen die Wahlreform und beren Berbindung mit bem galigifchen Musgleiche fortseten, so ware bas für die Bolen selbst nur hochst bedauerlich. Sie mögen bebenten, daß das Bolt in Galigien nicht binter ihnen fteht, bag es nur eines Appelle ber Regierung bebarf, und die Bante bes Abgeordnetenhaufes werben fich mit ruthenifden Abgeordneten füllen.

Politifche Rundichan.

Laibach, 17. 3anner.

Inland. Gine mejentliche Rraftigung unferes neuerstandenen Barlamentarismus erbliden wir in ber Thatjache, bag bas Berrenhaus in feiner vor-geftrigen Sigung ben Abregentwurf bes Grafen Muersperg ohne Rede und Biberrede beinahe einftimmig angenommen hat. Rur tiefe Durchorungenheit von der Richtigfeit und unantaftbaren Bahrheit des in der Abreffe Musgefprochenen lieg von ber einen Geite jebe Befürmortung ale überfluffig, von ber andern jedes Wort ber Betampfung ber barin niebergelegten Grundfate als tattlos und jogar gefahrlich ericheinen. Schweigen gur rechten Beit wirft gang wie Beredfamteit. Defterreich darf auf fein Berrenhaus ftolg fein und mit beruhigtem Befühle in die Butunft ichauen, ba folde Buter ber Staates einheit und der Freiheit Bache fteben. - Much im Abgeordnetenhaufe tam bie Abregoebatte unerwartet fchnell jum Abichinffe. Gie enbete, wie vorausaufeben mar, mit ber unveränderten Unnahme bes Berbft'ichen Entwurfes, und zwar mit impofanter Majoritat von 90 gegen 40 Stimmen. Es hat fich babei bie Thatfache herausgeftellt, daß die Borger, Triefter und Iftrianer Abgeordneten fonjequent mit ber Berfaffungepartei ftimmten, und es fteht ju erwarten, bag die Gublander ber nun ergriffenen Rahne treu bleiben werben. Der Saupttheil ber Debatte fnupfte fich an ben Galigien betreffenden Abichnitt der Thronrede, ju dem die Bolen ein besonderes Amendement einbrachten. Dasselbe ichalt bie Bahlreform aus ihrer Berbindung mit ber galigifchen orage beraus und verwirft erftere unbedingt. Die Berfaffungspartei aber bat ichon langft bie Untrennbarfeit ber polnifden Refolution von ber Babireform verfündet. Bas die einseitige Bewilligung ber polnifden Refolution bebeutet, bat ber Slovene Bollufar beutlich genug gefagt. Es mare die erfte Abichlagezahlung für den Foberalis, mus. Auch Migr. Greuter ließ teinen Zweifel barüber, daß der gange Troß der Föderalisten als. balb nachgerudt tame, um bie Burg ber Berfaffung neuerdings ju fturmen. Darum feine Bugeftandniffe ohne die diretten Bahlen. Dies betonten die Ubgeordneten Dende und fur den Bolen gegenüber aufs nachbrudlichfte, wenn auch in verjöhnlicher Sprache. Lettere ichicten biesmal ben gemäßigtern Bublitiewicz ins Treffen, ber nach Schacherart, bie ine parlamentarifche Leben nicht pagt, vorerft ben Breis nach Gulben und Bfennig fennen wollte, ben man ben Bolen fur bie Buftimmung gu ber Bahlreform biete, alfo burchbliden ließ, es gebe einen Breis, um ben die Buftimmung ber Bolen gu ber ftatt.

haben ift. Dr. Derbit, ber bas Berichterftatteramt abermale mit außerordentlichem Beifte geführt, wies diefe niedrige Rramerart mit energifden Borten jurud, indem er ale Grundfat proflamirte : Reine Menderung der Berfaffung, Die blos gu Ganften eines einzelnen Bandes gereichen murbe, folle beichloffen werden, ebe nicht jine Forberungen befriedigt find, Die bas Reich in feiner Befammtheit angufprechen bas Recht habe. Die Abregoebatte hat alfo bie Bringipien feftgeftellt, wornach die tontreten Fragen endgiltig jur lojung gebracht werden tonnen.

Mm Montag gelangte im Abgeordnetenhaufe auch die Regierungevorlage über bas Refruten : Rontingent von 1872 jur Bertheilung. Befordert werben 56.185 Dann für die Linie und 5618 Mann für die Erfatreferve. Bu bemerten ift, daß die Repartition auf Grund ber letten Bolts-

gahlung vom Jahre 1869 erfolgte.

Bur Tattit ber nationalen Begorgane in Bobmen bringt bas "Br. Abenbbl." treffende Beitrage. Go fchreibt es : "Seit brei Tagen ichleudern die nationalen Blatter mabre Brandartitel gegen die Regierung, weil angeblich ber Landesichulrath bie für die Goulzwede fequeftrirten Landesgelber ausschließlich beutichen Begirteichultaffen jugute tommen laffe. Run verhalt fich bie Gache thatfachlich fo, bag nicht blos für deutsche, fondern auch bisher für 26 bohmifche Begirteicultaffen bie Unweifung ber ruditanbigen Landesbeitrage erfolgt ift. Es tennzeichnet dies abermale in fprechender Beije die ichmabliche Tattit ber nationalen Journaliftit, welche nicht bloe die erfolgte Unweifung ber Belber für die bohmifchen Bezirte vollständig ignorirt, fondern auch auf Grunblage einer gang willfürlichen Unnahme bin bie verhetendften Artitel ine Bolt ichlendert. Gin foldes Treiben mit bem gebührenden Ramen ju belegen, muffen wir, aus Rudfichten bes Unftandes, uns verfagen ; jeder Unbefangene wird fich ohnehin fein Urtheil felber barüber bilben."

Der troatif de Bandtag wurde am 15. b., wie gemelbet, vom Banus Bebetovich in feier. licher Beije eröffnet. Gine Landtage Deputation lud den Banus jum Ericheinen im Canbtage ein. Bor dem Sandhaufe wurde ber Banus von einem ablreichen Bublitum und beim Gintritte in ben Landtagejaal mit Afflamation begrüßt. Die Galerien waren überfüllt. Bei Berlejung bee foniglichen Reffriptes, meldes vom Landtage ftebend angebort murbe, wiederholten fich lebhafte Lonalitate-Bezeigungen gegen Ge. Dajeftat. Das fonigliche Reffript erflart ben Landtag für eröffnet ohne eine weitere Museinander. fetung. Rach beendigter Situng fand eine firchliche Teierlichfeit unter Theilnahme ber Landtagemitglie-

fam ale ob Bultan felbft ihn bearbeitet hatte, und erffart bie Bebeutung biefes Beichens babin, bag ber Frembe nun aufgehort habe, Frember ju fein, baß er fich von nun an ale Sausfreund betrachten muffe, bag ber Landessitte gemäß, wenn er antlopfe, bei Tage oder Racht, Thor und Riegel sich öffnen, Reller und Quartier bereit fteben. Berner ift es gebrauchlich, nicht die Wefundheit eines anwefenden herrn auszubringen, fondern wie fie es nennen, ihn mit einer Dame feiner Befanntichaft, die gar micht anwesend zu sein braucht, anzutrinken, worauf dann eine Erwiederung für beide erfolgen muß. Dieses Dobrodoslica (Willfommen trinken) findet der Reuangesommene zuerst etwas beschwerlich, da sich das Butrinten gu oft wiederholt.

3d glaube, es war am 8. Dezember Mor-gens bei iconem Froftwetter, ale wir, ber Ginlabung bes herrn v. Brangejany folgend, nach feiner Wohnung auf Schloß Zeverin an ber flaren Rulpa gelegen, einem Rebenflug ber Gave, bin aufbrachen. Der Weg geht in fubmeftlicher Richtung, nachbem man nahe bei Mgram gleich die Cave überichreitet, über bie fleine Feftung Rarlftabt, einen Ort von

gehalten, am Bahnhof überfiel uns eine Banbe froatifcher Jungen und balgte fich um bie Ehre, unfer Bepad ju tragen. Da berartige beitere Bergnugungen mich an die Scherze meiner Jugend erinner-ten, fo warf ich, um fie in ihrem loblichen Bor. haben ju ermuthigen, einige 10-Rrengerftude unter fie, ein Berfahren, bas bie entgegengejeute Birfung meiner Erwartungen gur Folge hatte, indem man fofort Sagb auf bie Dunge machte und fie bann friedlich vertheilte. Babrlid, eine prattifche Jugend.

3m fleinen Sotel bes Ortes fanden wir ein reinliches Quartier und fehr gute Mahlzeiten. Der alte Theil von Rarlftabt liegt in ber eigentlichen Festung, beren Berte noch alle im Stande gehalten sind, die Graben sind allerdings leer, tonnen aber aus ber Aulpa, die der Ort in wei Theile theilt, jeden Moment gefüllt werden. Die neue und größere Stadt hat sich rings franzartig um die Festung herum angebaut, bodit mahricheinlich ift bas erlaubt worben, weil vom mobern militarifchen Befichte. puntte aus bem Ort ale fefter Plat jede Bedeutung abzufprechen ift. In ber That wurde man ans ben Renftern ber neuen Saufer gang gemuthlich in bie etwa 10,000 Ginwohnern, auf ber Bahn in zwei Munbingen ber Ranonen hineinichanen tonnen, wenn Stunden zu erreichen. Dier angetommen, fanden wir auf ben Wallen noch welche anzutreffen. Die eigentein bantes Betriebe, eine Art Jahrmarft wurde ab- liche Militar-Grenze ift bier gang in ber Rabe,

auch fah ich in Rariftabt bereits frembartige Beftalten im Turban. - Bahrend ber gangen Dauer ber Deffe bier habe ich in ben Stragen von Rarlftabt nicht einen einzigen betruntenen Denichen gefeben, ich führe bas an, weit hier von ben Rroaten die Rede ift. Mir find Jahrmartte in unferer eigenen Rahe befannt, wo man mitunter andere Bilber feben tann. Dem Rathe unferes Freundes Dra-gotin Lopachich folgend, fuhren wir in feiner Begleitung andern Morgens um 8 Uhr, mohl in unfere Belge verpadt, im offenen Wagen, um bie Begend beffer feben ju fonnen, nach Goloß Beberin hin weiter. - Der Weg geht durch ein Ralffteingebirge, fortmahrend fteigend nach ber Richtung von Fiume am abriatifden Deere bin, alfo fubmeftlich weiter. Maria Therefia lieg bie Strage bauen, es foll biefelbe bie für die bamalige Beit bedeutende Summe von 5,000.000 fl. gefoftet haben, alle 1/10 bentiche Deilen ift bie Entfernnng von Fiume und von Rarlftabt mit großer Benauigfeit angegeben und jebe halbe Meile bis auf Behntel fuß die Erhöhung über bem Deere - für ben Reifenben bochft intereffante Informationen.

(Fortfegung folgt.)

dem 18. Janner, bem Jahrestage ber Raiferertlarung gu Berfailles, bie Jahrestage auch ber letten großen Rampfe bes beutich-frangofifden Rrieges theile, wie ber lette enticheibenbe Schlachttag vor Belfort, dirett gufammen, theile folgen fie jenem großen Erinnerungstage unmittelbar, wie bie Schlacht bei St. Quentin und die lette große Musfallsichlacht bon Baris, welche beibe am 19. Janner geschlagen burben, ober fie geben bemfelben faft unmittelbar borher, wie die fechstägige Schlacht bei Le Mans bom 5. bis jum 12., und bie Berfolgung eingerechnet bis jum 16. 3anner. Wie erwartet wird, burften nun bei bem nachften Orbensfeste, bas gum Bebachtniß ber einstigen preugischen Ronigserhebung befanntlich ebenfalls auf den 18. Janner fällt, ben Siegern biefer Rampfe in Erinnerung berfelben noch befondere Muszeichnungen zu Theil werden. Es find dies die Benerale Berber und Goeben, ju benen für le Dans außer bem Besammtführer ber bort tampfenden deutschen Beere, dem Bringen Friedrich Rarl, "als felbständige Führer" noch ber Großbergog von Dlecklenburg und die Benerale Alvensleben, Mannftein und Boigt-Rheet, wie fur Baris in erfter Reihe ber General Rirchbach bingutreten. Rod wird fur diefen Tag auch die endliche Bublitation ber Dotation erwartet.

Mus Ropenhagen wird ber "Morning-Boft" unterm 6. d. gefdrieben : "Während ber lestberfloffenen Tage raunte man fich bier ine Dhr, bağ burch ben Ginfluß bes Czarewitich die Betereburger Regierung im Begriffe ift, ju Gunften Danemarte für die Bollgiehung bes fünften Artitels bes Brager Bertrages Borftellungen in Berlin gu machen, obwohl jugeftanden werden muß, daß bie Doffnungen, die man auf irgend ein vortheilhaftes Resultat aus folder Intervention hegt, feineswege sanguinisch find." Der Czarewitsch hat fich wohl ichwertich mit biefer Sache befaßt, bagegen hat allerbinge ber Car felbit ju Bunften ber Erledigung ber Streitfrage fich verwendet, und gwar in einem Sinne, bağ baburch bas gute Berhaltniß zwijchen Berlin und Betereburg neuerbinge beftatigt er-

icheint.

In der fleritalen Belt Franfreiche und ihrem Dauptorgane, bem "Univere," ift befanntlich ein bifcoflider Rreuggug gegen bas Bolteichulgefet bes Berrn Jules Gimon eröffnet worden. Un ber Spite ber frommen Streiter fteben bie Bralaten ber Normandie, in erfter Reihe ber Rarbinal Bonnedofe von Rouen, nach beffen Borgang nun auch ber Erzbifchof von Mir, ber Bifchof von Mire und anbere die Nationalversammlung mit Betitionen gegen ben gottlofen Entwurf bes Schulgmanges befturmen. Der Bifchof von Beauvais hielt fich fur verpflichtet, "trot ber Unpopularitat, welcher eine folche Behauptung begegnen tonnte," ju erflaren, bag ber Dangel an Bildung lange nicht, wie man allgemein behauptet, die argite Befahr für Frantreich fei." Der Ergbifchof von Orleans ichweigt noch und icheint bie Blige feiner Beredfamteit für die Debatte in ber Rationalversammlung aufzubewahren.

Der von Berrn Leffepe, bem Erbauer bes Suegtanale, in die Deffentlichteit gebrachte Gebante, eines von Seiten aller europäifchen Dachte gemeinsam ju geschehenben Unfaufes bes Ranals finbet in ber fontinentalen und englischen Preffe eine im gangen guftimmenbe Befprechung. Die "Times" batten es zwar lieber gefehen, wenn nach wie vor ber gegenwärtige Buftand ber Dinge an jenem fomalen Wafferftreifen, ber Affien von Afrita nun feit langer ale zwei Jahren trennt, beftanbe. Aber idlieglich murbe baburch fein englisches Intereffe

gefährdet.

Much Stalien hat nach bem Ausipruche bes "Economifta" bas betreffende Birtular Leffeps "fym-Pathiid" aufgenommen, wenn auch die etwas bebrangte Lage bes italienifchen Staatofchates bem Branfreich fich aus ahnlichen Grunden einer folden niegen gu tonnen, verfogen zu muffen.

in Berlin glanzende Tefte. Befanntlich fallen mit bes herrn Leffeps nicht fo balb realifirt ericheinen.

Bur Tagesgeschichte.

Man fchreibt aus Gt. Gallen in Steiermart unterm 12. b. D., daß jüngst beim bortigen Begirtegerichte ein bubiches, noch febr junges Madchen eingebracht murbe, bem man eine Reihe unter febr erfdwerenben Umftanben verübte Branblegungen gur Laft legt. Es war im vorigen Commer bei einem Bauer in Balfau ale Rindemabden bedienftet, und wenige Bochen, nachdem es eingezogen mar, brannten eines Rachte ploglich bas Bauernhaus, bie Stalle, bie Schennen mit allen Futtervorratben lichterlob; nichts tounte gerettet werben, und ber Bauer wurde gum Bettler. Ginige Bochen barauf brannte bas Saus eines anderen Bauers, in welches die junge Dirne Butritt hatte, gleichfalls ganglich nieder, und wieder tam man bem Thater nicht auf Die Spur. Rurge Bett nachher jog bas Mabden nach Fachwert bei Wildalpe jum Bouer "Abraham," und noch hatte es fich taum acht Tage bier aufgehalten, ale bie Stallungen bes Bauers "zufällig" auch wieber in Brand geriethen. Roch fcopfte man feinen Berbacht. Als aber bem unbefannten Thater mit ber Ginafderung ber Stallungen noch nicht Benuge gefcheben gu fein ichien, als fich vielmehr im Saufe felbft oft und oft an leicht brennbaren Stellen angegundete Bachefergen, glim. mendes Stroh und Bergballen vorfanden, wurde man boch auf bas Mabden aufmertfam und nahm es in fcarfe Beobachtung. Bald wuchs bie Laft ber Berbachtegrunde fo febr an, bag bas Begirtegericht felbft intervenirte und bie Berbachtige burch Genbarmen abbolen ließ. Sie geftand noch mehr, als man erwartet hatte. Als nämlich ber erfte Brand in Balfau ausbrach. war lange Beit bas jüngfte Rind bes Saufes, bas noch in den Windeln lag, gefucht worben, obwohl bie Mutter fich gang genau erinnerte, es in ber grogeren Bobnftube gelaffen zu haben; endlich ale bie Flammen fcon aus allen Genftern folugen, fand man ben armen Rleinen boch oben im fogenannten "Futterftabel," bom einbringenden Rauche fcon balb erftidt. niemand zweifelte damale baran, bag bas Rind pon perruchter Sand babin gebracht worden fei, bamit es verbrenne; niemand abnte bamals aber auch, bag ber Thater unter ben Berfonen fei, welche bas lebhafiefte Ditleib an ben Tag legten. Das eigene Rindemadden bes Rleinen, bas nun bes gerechten Richterfpruches barrt, hatte, wie es felbft eingeftanben, auch biefe Unthat vollführt.

Lolal= und Brovingial-Angelegenheiten. Lotal=Chronif.

- (Bürgerfrangden.) Bobin man toumt, in allen Familienfreifen findet man jest alles vollauf befdaftigt mit Borbereitungen nicht nur für bas nachfte, Conntag ftattfinbenbe Burgerfrangden, fonbern auch icon für bas lette, mit bem ein großartiges Dastenfeft verbunden wirb. Gine febr große Angabl bon Frauen haben ihr Ericheinen in Daste jugefichert, und bis jest haben fich vier herren Romitee's fonftituirt, bon benen jebes eine großere 3bee gur Ausfilbrung bringen wirb. Es ift ficher gu hoffen, ja man tann fagen, icon gewiß, bag bas Borurtheil, ale fei in Laibach ein iconer, unterhaltenber Dastenball abfolut unmöglich, burch bas lette Bürgerfrangden glangenb wiberlegt werden wirb. Der Theatergarberobier Ragel wird alle feine Rrafte aufbieten muffen, um alten Anforderungen, Die an ibn fcon jest geftellt werben, nochzutommen. Wir hatten Gelegenheit, eine große Rolleftion ber iconften Roftumzeichnungen gu feben, nach welchen herr Ragel auf Bestellung gegen gang geringes, taum nennenswerthes Entgelt bie eleganteften Roftume verfertigt, Da mabricheinlich im letten Momente ber Andrang ein febr großer fein wird, rathen wir jedermann, fich balb an Ragel gu wenden, um fich bann nicht, wegen Mangel eines paffenden Roftumes, bas unbezahlbare Bergnugen, einen Ministerium "große Reserve" auferlege. Da auch Abend in gewählter Gefellicaft bie Mastenfreiheit ge-

- (Die Lofe jur großen Bewinnftverlofung), welche Conntag ben 21. Janner am zweiten Burgerfrangen auf ber Schiefftatte abgehalten wird, werben, wie vorausfichtlich, balb vergriffen fein, welcher Umftand wohl nur ben bielen und reichen Bewinnften guguidreiben ift. Wir batten vor furgem Belegenheit, Die gur Berlofung bestimmten Wegenftanbe gu befichtigen und maren gang überrafcht, eine fo große und reiche Auswahl zu finden, ja es ift bei bem geringen Breife ber Lofe (10 fr.) faum bentbar, bag fo viele und fo werthvolle Begenftanbe angeschafft werden tonnten. Wenn wir verrathen wollten, fonnten wir von prachtvollen Tafelfervigen, Teppichen, Theefervigen, Leuchtern, Uhren ac. ac. ergablen, boch wir wollen ben Lefern bie Ueberrafdung nicht verderben, fonbern ben-felben nur rathen, bie Gelegenheit nicht vorübergeben ju laffen, bie einem um 10 fr. bie fconften Gewinnfte in Aussicht ftellt. Lofe find noch ju haben in ben Sandlungen ber herren Gerber, Raringer, Bopovic, Befoto & Till und Rlein mabr & Bamberg.

- (Aus ber Lanbesausichuffigung vom 12. Janner.) Da ber frainer Lanbesausfoug bie Berpflegetoften für folche Findlinge in ber Rechnung ber Triefter Findelanftalt für bas 2. Gemefter 1868 und für bas 1. Gemefter 1869 für illiquib erflarte, welche außer bem Gebarhaufe geboren und nachträglich in die Findelanftalt gur Berpflegung übergeben wurden, bat ber Triefter Stadtmagiftrat eine Reichsgerichtstlage eingereicht, binfictlich welcher eine meritorifche Erlebigung ber nachften Lanbesausichus fitung borbehalten murbe. Mus Anlag eines Berichtes über ben bebeutenben Rrantenftand im biefigen Bivil. fpitale hat ber Landesausichuß nach vorausgegangener fommiffioneller Erhebung bes Sachverhaltes beichloffen, baß bie Mergte bei Aufnahme von Rranten in's Spital fogenannte alte Spitalebrüber, fo wie andere um bie Aufnahme fich melbenbe Individuen gurudweifen merben, bei benen es evident ift, baß fie aus Dangel bes nothigen Erwerbes und einer entsprechenben Unterfunft über ben Binter im Spitale eine Berforgung fuchen und baburch ben Raum ben gur Spitalebehandlung geeigneten Rranten wegnehmen. Much murbe ber Spitals. birettion aufgetragen, barüber ju machen, bag tein Refonvaleszent über bie unbedingt nothwendige Dauer im Spitale behalten werbe. - Die Mittheilung bes Landesausichuffes in Grag in Betreff ber am 5. und 9. Februar b. 3. ftattfinbenben lebernahme ber nach Steiermart juftanbigen Bmanglinge aus ber biefigen Landes Bwangsarbeite Unftalt in bas neue ftelermartifche Bwangsarbeitshaus in Deffenborf wurde jur Renninis genommen und ber biefigen Bmangearbeitshaus. Berwaltung bie entfprechenbe Beifung gegeben.

- (Der maiden speech [Jungfern rebe] bes herrn Botlutar.) In ber Spezial. bebatte über ben Berbft'iden Abregentwurf erhob fich auch der flovenische Deputirte Dr. Boflutar und bub alfo an : "Ich bin ermächtigt, im Ramen meiner Gefinnungsgenoffen auf Diefer Seite bes Sanfes bie Erflärung abzugeben, bag wir im Intereffe einer ge-rechten enblichen Gleichstellung ber Lanber ber ofterreis difden Monarchie für bas Amenbement ber polnifden Abgeordneten (Trennung ber Babfreformfrage bon ber polnifden Refolution) mit bem Borbehalte ftimmen werben, daß in gleicher Beije allen übrigen Lan-bern und Böltern unter Berudfichtigung ihrer befonberen Berhaltniffe bie ibren biftorifden und nationalen Gigenthumlichfeiten entfprechenben Rechte eingeräumt werben." (Geräuschvolle heiterkeit auf ber linten Seite bes hauses.) Ein richtiger Slovene — bas ftand zu erwarten — thut nie etwas obne Borsbehalt. Die erste Thätigleit bes Krainer Bierblattes im Abgeordnetenhaufe mußte baber bie Stimmabgabe unter Borbehalt fein, bas ift fo natirfich wie bas Amen im Baterunfer. Bas fummert bas auch bie Gerren Bollutar und Ronforten, bag fie bamit einen toloffalen Blobfinn begeben? Ober geht bas über ihr Begriffevermögen, baß für jebermann, ber über bas politifche Abe binaus ift, ein Wiberfpruch barin fiegt, in einem Athem für Czertaweti's Amendement ftim-men und burch biefe Abstimmung ben Galigianern

auch ben übrigen Lanbern gleiche Rechte eingeraumt merben? Die Berren icheinen weber Thronrede noch Abregenimurf früher gelefen ober berftanben gu haben. Thronrede und Abregentwurf fprechen beibe nur bon ben Gigenthumlichfeiten Galigiens als berudfichtigungswerthen, ichliegen alfo alle anderen ganber birett aus. Die Berren Clovenen legen aber in ihrer urtomifchen Mentalrefervation ben Ginn binein, bag fie bamit für bie gleiche Bebandlung aller Lanber, alfo auch bes Debelreiches "Clovenien" ftimmen! Gerr Botlutar fagte alfo eigentlich : ich ftimme gwar für ben Antrag Des Berrn Czerfamefi, indem ich mich erhebe für benfelben, allein mit bem Borbehalte, welcher meiner Erhebung ben Sinn gibt, baß fie bas Gegentheil von bem bebeutet, mas ber herr Abgeordnete beantragt hat. Go fieht es mit ber Logit ber herren frainer Abgeordneten aus!

(Auf bie Clovenen im Reicherath) ift bas "Baterland" ichlecht zu fprechen. "Sie mur-ben — meint es nicht ohne Mebifance — von ihrem "Führer" Graf Barbo bem Minifter Dr. Glafer borgeftellt, mahricheinlich, um bemfelben ihren tiefgefühlten Dant für beffen lette "berühmte Rebe über bie flovenifche Afabemie auszubruden." Cobann wird Eis rolern und Clovenen gemeinschaftlich ju Gemuthe geführt, baß fie es find, bie die Eriften bes gegenwar-tigen Spflems möglich machen. Nun, auf diese fühne und von Selbstüberhebung triefende Bemerkung hat Dr. Berbft bie richtige Antwort ichon gegeben.

(Dem Rranten . Unterftugunge. und Beerdigungeverein ber freimilligen Fenermehr) find folgende freiwillige Gpenden gugefommen : bom herrn Anton Camoffa 30 fl., herrn Jofef Tributich 4 fl., einem ungenannt fein wollenden 5 fl. 25 fr.

(Teuermehr . Rrangden.) Bie vergon. genes Jahr, findet auch heuer ein foldes Rrangden, und zwar am 3. Februar im Rafino Glasfalon und ben anftogenben Lotalitäten ftatt. Bie wir bernehmen, ift bas Romitee eifrigft bemubt, in beforativer Begies hung fowohl, ale auch in Bezug auf Unterhaltung überhaupt, Diefes Rrangchen feinem Borganger würdig an bie Geite gu ftellen.

- (Erfroren.) Der 50jahrige Fabrifearbeiter Frang Strauß, Bater bon 3 Rindern, Inwohner ju Ragenborf Dr. 12, im Bezirfe Rudolfswerth, fprach in bereits angeheitertem Buftanbe am 11. b. M. Rachmittags 3 Uhr ben in feinem Reller bei St. Anton befindlichen Frang Müller um einen Trunt Bein an. Frang Strauß begab fich gegen 5 Uhr Abends im betruntenen Buftanbe auf ben Beimweg; als er aber am 12. b. noch nicht beimgefehrt mar, murbe er bon feiner Tochter aufgesucht und bei ber Rirche Gt. Anton nachft Oberwintel mit ausgezogenem und unter bem Ropfe liegenbem Rode erfroren - tobt - auf-

- (Regelung ber Beamtengehalte.) Das vom öfterreichifd-ungarifden allgemeinen Beamtenberein eingefeste Agitations-Romitee für Regelung ber Beamtengehalte bat einen Theil ber ibm geworbenen Aufgabe bereits beenbet, und zwar mit Ansarbeistung einer umfaffenben Dentichrift über biefe gange Frage. Die lleberreichung biefes Glaborates, meldes aus ber Geber bes Bigeprafibenten bes Beamtenvereines, Sofrathes v. Schmidt-Babierom, ftammt, mirb in ben nachften Tagen, und gwar an ben Minifter-Brafibenten und die Brafibien ber Saufer bes Reichs-rathes erfolgen. Diefe Dentschrift liefert eine eingebenbe Belenchtung ber Lage ber Ctaatsbeamten und tritt mit gang tonfreten Borichlagen gur Abbilfe berbor, indem fie in diefer Begiebung ber Regierung wie bem Reicherathe ein reiches Material bietet. Bon ben in ber Dentidrift gemachten bezüglichen Borichlagen ermahnen wir ber im Detail burchgeführten Antrage auf Beicaftevereinfachung und Beamten Berminberung, Regulirung bes Gehaltssuftems, Suftemisirung von Quar-tiergelbern, Aufhebung ber Taxabzuge, Befreiung von ber Gintommenfteuer und imperative Lebeneverficherung ber verheirateten Beamten. Die mit biefen Beftrebun- Romptoir.

eine Conber ftellung gugefteben und verlangen, bag | gen bee Beamtenvereines parallel laufenbe, von biefem jeboch unabhangige Agitation auf Abhaltung eines Beamtentages, auf weldem bie Lage ber Beamten gur Distuffion gelangen foll, ift bieber über bas vorbereis tenbe Stadium noch nicht hinausgefommen.

(Aus bem Amteblatte.) Rundmachung ber t. t. Boftbirection über unanbringliche Sabrpoftfenbungen aus bem Jahre 1870. - Das Bergeichniß ber Stellungepflichtigen pro 1870 liegt beim Dagiftrat jur öffentlichen Ginficht auf. - Boftmeifterftelle in Dilce (Bezirt Abeleberg) bis 15. Februar zu befegen.

- (Theater.) Bum Bortheile bes herrn Ferdinand Conla, eines febr fleißigen und viel beicaftigten Mitgliebes unferer Bilone, faben wir gestern eine Reprife ber lieb-lichen und icon bei ihrem erften Ericeinen beijallig aufgenommenen Dffenbach'ichen Operette: "Der Regiments ganberer, ober ber lieine Zoprian." Die Aufführung berfelben von Seite ber Damen: Fr. Baulmann, Frl. Bell, Frl. Eberhardt, wie ber herren Schulz und Locs war auch gestern eine febr gute und fant bor bem in allen Ranmen gefüllten Saufe lebhafte Anerkennung. — Das auf die Operette gefolgte zweialtige Poffenspiel: "Coulzens lange Nafe, oder Jux ilber Zux" ift eine theatralifde Miggeburt, bie einer ernfthaften Beiprechung gu tralische Miggeburt, die einer ernsthaften Besprechung zu unterzieben wohl niemand von uns verlangen wird. Wir lönnen von ihr aber nur sagen, daß sie einen würdigen Pendant zu ver — gaullermäßig betriebenen Retlame bilbete, die der Benefiziant diesbezüglich in Anwendung zu bringen sich nicht gescheut hatte, und daß sie in ihrer Sinnund Geschmadlosigseit in einem mehr als erlaubten Maße auf die Geduld und Nachsicht des Publitums sündigte.

Witterung.

Laibad, 17. 3anner. Tribe, höhennebel, Aufthanung, näffenbe Kälte. Te m-peratur: Morgens 6 Uhr — 3.2°, Nachmittags 2 Uhr + 0.4° C. (1871 + 3.0°; 1870 — 2.4°). Barometer 737.83 Millimeter. Das gestrige Tagesmittel ber Tempera-tur — 3.8°, um 1.5° unter bem Normale.

Angefommene Frembe.

Um 16. 3anner. Elefant. Mantl, Sanbelsm., Mattereborf. - Bergenberg, Kaufm, Trieft. — Thomann, Rabmannsborf. Lenath, Trieft. — Refimann, Private, Tarvis. Stadt Wien. Graf Cfath, f. f. Lieutenant, Wien.

v. Rlobuid, f. f. Sauptmann, Junsbrud. — Raufm., Cagor. — Raufer, Raufm., Wien. Sterftein, Oberfrain.

Gedenftafel

fiber bie am 20. Janner 1872 ftattfindenden Ligis tationen.

14101eil.

2. Feilb., Falar'iche Meal., Brunnborf, BG. Laibach.

— 3. Feilb., Hafner'iche Meal., Krainburg, BG. Krainburg.

— 1. Feilb., Tušar'iche Meal., Ivia, BG. Bripach.

3. Feilb., Curl'iche Meal., Langenfeld, BG. Bippach.

3. Feilb., Telavc'iche Meal., Höfflern, BG. Großlaschit.

3. Feilb., Lager'iche Meal., Föfflern, BG. Großlaschit.

3. Feilb., Sluga'iche Real., Etirše, BG. Großlaschit.

2. Feilb., Bittoviz'iche Meal., Unteruren, BG. Senojetich.

Theater.

Bente: Die fcone Pumfia Rarnevale: Operette in zwei Alten von Richard Genée. - Gin Antographen-fammler. Charafterbild in einem Aft von Schuty.

Telegramme.

Wien, 17. Janner. Die heutige "Wiener Beitung" veröffentlicht bas taiferliche Sanbichreiben vom 15. b., wodurch Freiherr v. Solggethan jum Reichsfinangminifter ernannt, demfelben in Unerten-nung feiner ausgezeichneten Dienfte ber Orden ber eifernen Rrone erfter Rlaffe verliehen und Baron Bretie jum zieleithanifden Finangminifter ernannt

lleber mas hat man mehr Grund fich zu beflagen: Benn herren am Ball in ber Citalnica in gewöhnlicher lichter Sofe mit Borbure und furgem Sammt. rod, ober aber mit Frad, taubengrauer Sofe und Bilinber ericheinen ?

mit 5 Zimmern, Kuche, Keller, Speisfammer und Dach-boden ift sogleich zu vergeben. Anskunft im Zeitungs-Komptoir. (33-1)

Brutale Thierquälerei.

biemit ben p. t. Thierfreunden öffentlich befannt gemacht wird. Naberes ertheilt aus Befälligfeit

Johann Kovač, Arengaffe 92.

己

Der

Ansverkanf gänzliche

meines noch vorräthigen Waarenlagers ju befondere herabgefetten Preifen in meiner Wohnung in ber (612 - 8)

Sternallee im Rollman'ichen Saufe 1. Stod, neben dem Theater.

Albert Trinker.

® 교리민리민리리 : 리리리리리리리

Lager von Steinkohlen

囘

同

befter Qualitat ift fortwahrend in ber Bahn= bofgaffe Dr. 123. Bebes beliebige Quantum nad Bunich prompt und franto in bas wird nach Wunsch prompt und franto in bas Haus zugestellt. Bei Abnahme von 30 Wiener Bentnern erfolgt eine loperzentige Preisermäßigung, wogegen bei Abnahme einer ganzen Wagenladung, das ist von 178 Wiener Zentnern, als Provision nur die Zustellungsfracht (per Zentner 3 fr.) berechnet wird. Indem ich dem bochverehrten p. t. Publikum für das mir bisher geschente Zutrauen wärmstens danke, ersuche ich auch sie weiterbin um abstreichen Auspruch. auch filr weiterbin um gabireiden Bufprud.

Josef Rosmann. (29-2)

Staatsfonds.	@elb	Bare	Name of the salar	Well	Bare
Sperc. Rente, oft. Bab.	63.15	63.25	Deft. Spoth Bant .	95	95.50
bto. bto. öft.in Gilb.	73.20	73.30	Detactes an Ohio-	P-631	Part of the
ofe bon 1854	95.50	96	Prioritats-Oblig.	111113	2016
coje bon 1860, ganac	108.25	108.75	@ubb.= Wel. 11 500 fer.	113.75	114
Brimien(A b 1964	132	133	Storbb. (100 fl. @92.)	224	226
	145.20	140.10	CiebB.(200 fl. 8.28.)	105	105,50
GrundentiObl.			Staatebabn pr. Stud	124 50	195 50
Steiermart gubyat.	90	91	Ctaateb. pr. St. 1867	134 -	134 50
Rarnten, Rrain	ES239021	1,09500	(BCnbolfeb.(800fl. 8.2B.)	93.95	95.75
E. Rüftenlanb 5 ,	85. 5	86	Brang-3of. (200 fl. 6.)	103	103.20
Ingarn ju 6 "	80.20	80.70	tonner Trade - commen	200	18,000
Rroat. u. Glan, 5 ,	83.50			1000	1000
Siebenbürg 5 .	27.50	78	Grebit 100 ff. 8. MP	191.75	192.25
Aotion.	4 148	17 MA	Don. Dampfio Bef.		Det
	-	- 24	an 100 fl. CM	98.50	99
	893		Triefter 100 ff. GDR		121.50
	345.60		bto. 50 fl. 8.20.	59	
R. B. Escompte-Bef.		1010.	Cletter . wo let aton.	33	
Anglo-öftert. Bant .	339.95		Balffb 40 .	49.— 27.50	
Deft. Bobencreb. M	290	292	Glark 14	37.50	
Deft Shooth Bant .	88	89	St. Benois, 40 .	31.50	
Steine Wacompt DI.	258.	262	ODintiff Vi.	21.50	
Franco - Auffria	139.50	139.75	Balbftein . 20	32	
Raif. Berb Worbb	914 (0	2240	Reglevich . 10 .	14	16
Baif, Glifabeth Babn,	946 50	947 -	Brubolfeftift. 108.20.	14.50	15,-
Rarl-Bubwig-Babn			W	The GO	10
Siebenb. Gifenbabn .			Wechsel (3 Mon.)	1	-
	408.50		Mugeb. 100 ff. fibb. EB.	97.20	97.30
Raif. Frang-Jolefeb	207.75	908 95	Brantf. 100 ff.	97.40	#7.50
Hinft. Barcfer & B.	181.50	189.50	Bonbon 10 Bf. Sterl.		115.80
Ufold-gium. Babn .	183.50	184	Baris 100 Grancs .	44.75	44.85
Pfandbriefe.		THE S	Münzen.	102.11	10
Ration. 6.10. verlosb.	90 10	90 90	Raif, Difing- Ducaten	E 10	
ing. Bob. Grebitanft.	88.50		20-Franceffild	9.14	9.15
Ing.oft. Bob. Grebit.			Bereinethaler	1.72	172.
bte. in 35 3. rad	87.50		Silber		114.25

Telegrafifder Bechfelfurs

bom 17. Jänner. 5perz. Rente öfterr. Bapier 62.90. — 5perz. Rente öfterr. Silber 72.90. — 1860er Staatsanlehen 108.50. — Bankattien 898. — Kreditaktien 345.80. — London 115.60. Silber 114 25 -R. t. Ming-Dufaten 5.48. poleoneb'or 9.16',